



MAG. GERALD KLUG
BUNDESMINISTER FÜR LANDESVERTeidIGUNG UND SPORT

S91143/317-PMVD/2015 (1)

9. September 2015

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Bösch, Kolleginnen und Kollegen haben am 9. Juli 2015 unter der Nr. 6121/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Reformen der EU-Battlegroups“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1:

Derzeit ist ein Einsatz einer EU-Battlegroup weder in der Ukraine noch an den EU-Außengrenzen in Diskussion.

Zu 2, 3 und 4:

Der Grund, dass dieses Instrument der „Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik“ noch nie zum Einsatz gekommen ist, liegt nicht an einer mangelnden Eignung für den Einsatz bzw. an einem grundsätzlichen Reformbedarf, sondern am bisher mangelnden politischen Konsens innerhalb der Europäischen Union. Im Kontext der Beratungen über eine neue Außen- und Sicherheitsstrategie der EU habe ich mich bislang nachdrücklich für eine Nutzung des Instrumentes EU-Battlegroups sowie für eine Erweiterung des Einsatzspektrums der Battlegroups – etwa zu Zwecken der grenzüberschreitenden Katastrophenhilfe – ausgesprochen. Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass durchaus Verbesserungspotential hinsichtlich der gemeinschaftlichen Finanzierung der EU-Battlegroups besteht.

Zu 5:

Im Budget für die Auslandseinsätze ist kein konkreter Teil für die EU-Battlegroups vorgesehen. Es wird lediglich eine Gesamtanzahl an Personen im Auslandseinsatz budgetiert. Der budgetäre Aufwand für die Entsendung zu einer EU-Battlegroup wird im

Falle einer Entsendung aus dem (Gesamt-)Budget für die Auslandseinsätze bestritten. Der tatsächliche budgetäre Aufwand ergibt sich daher aus der tatsächlichen Dauer und der Anzahl der allfälligen Entsendungen.

Zu 6:

Für die EU-Battlegroup 2016 sind im 2. Halbjahr max. 500 Personen vorgesehen, für die EU-Battlegroup 2017 im 1. Halbjahr max. 55 Personen, für die EU-Battlegroup 2018 im 1. Halbjahr max. 450 Personen und im 2. Halbjahr max. 120 Personen sowie für die EU-Battlegroup 2020 im 2. Halbjahr voraussichtlich max. 500 Personen. Nicht unerwähnt möchte ich lassen, dass sich die Kooperationen 2017 und 2018 in Planung befinden und sich noch Änderungen im Hinblick auf die Beitragsleistungen der anderen Partnernationen ergeben können. Die Planungen der Kooperation 2020 werden frühestens Anfang 2017 beginnen.

Zu 7 und 8:


Es ist beabsichtigt, sich in einem vierjährigen Rhythmus (2012-2016-2020) mit einem substantiellen Beitrag, welcher derzeit rund 500 Personen umfasst, zu beteiligen. In den Zeiträumen dazwischen werden Beteiligungen mit geringerer Ambition angestrebt.

Zu 9:

Die personelle Bereitstellung erfolgt durch „Kaderpräsenzeinheiten für Internationale Operationen (KIOP/KPE)“. Diese werden unabhängig von der Beteiligung an den EU-Battlegroups sowohl personell als auch materiell bereitgehalten. Demnach ergeben sich aus der Beteiligung an den EU-Battlegroups keine zusätzlichen finanziellen Auswirkungen auf den Inlandsbetrieb des Bundesheeres.

Mag. Gerald KLUG

elektronisch gefertigt

Signaturwert	di2k+3Bnp3c78cmXdXZTIJIMsP+v7vb6kMgtlAmMDBlxsYip4YMoMA6v8nLRTg1CmnU2qWpmRPsLj5nrk9x0Wq8YRSit/WQXAMZus2OXVaTqm3NaN2XqYur8rt6ufsuVqN/pT9OBwh3h5CDomMBvo9HYM8dnOoab4tEkWweJA=	
	Unterzeichner	serialNumber=110775619700,CN=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,OU=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,O=Bundesministerium fr Landesverteidigung und Sport,C=AT
	Datum/Zeit-UTC	2015-09-09T04:41:16Z
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	532599
	Methode	urn:pdfsigfilter:bka.gv.at:text:v1.1.0
Prüfinformation	Dieses Dokument wurde amtssigniert. Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter http://www.bmlvs.gv.at/amtssignatur	